

Das Denktagebuch- und  
Lerntagebuch soll ein Wegbegleiter  
sein. Es enthält Lebensweisheiten,  
die alte Tradition des Über-Denkens,  
der Debatte und des Weges zu einer  
anderen Perspektive.

Ein Blick zurück zu eindrucksvollen  
Worten ermöglicht Einblicke in das  
Leben und das Denken von heute –  
dem Nachdenken.

Vorlesen, Dialog und Schreiben  
haben eine enorme Auswirkung, die  
uns im Innersten berühren kann:  
Sprachgefühl mit Achtsamkeit aus  
alten Zeiten – vieles erleben, Neues  
erfahren und teilen.

Ich wollte ein „lebendiges“ Buch mit  
viel Spielraum für humanistische  
Gedanken, im freien Dialog dem  
Denken und Lernen behutsam  
begegnen, sagte der Autor. Ein  
modernes All-in-one persönliches  
„Tagebuch“, eine wachsende  
Freundschaft.

.

# **LEBENSFRAGEN**

Was ist der Sinn?

Warum Leben?

Wozu die Freiheit?

Wessen Bedürfnisse?

Wieso die Freude?

Wovor Panik?

Wie ist das Lieben?

**Was willst du?**

# Humanität – denk mal anders

*Denktagebuch.*

*Lerntagebuch.*

denk mal anders  
–  
Humanität

Giorgio Paolo Mastropaolo

## **Impressum**

**Schriftenreihe:** denk mal anders, Band 1

## **Humanität & denk mal anders**

Denktagebuch – Lerntagebuch

**Autor & Verleger:** Giorgio Paolo Mastropaolo

2. Auflage

© **2023, 2026** MIO GIO®

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.

**Umschlag, Redaktion & Satz:** Giorgio Paolo Mastropaolo

### **Kontakt:**

MIO GIO® c/o MIT2WO e.V.

Postfach 13 04 46 | 20104 Hamburg | [info@denk-mal-anders.com](mailto:info@denk-mal-anders.com) |

[www.denk-mal-anders.com](http://www.denk-mal-anders.com)

**Verlag:** BoD · Books on Demand GmbH, Überseering 33, 22297 Hamburg,  
**bod@bod.de**

**Druck:** Libri Plureos GmbH, Friedensallee 273, 22763 Hamburg

**ISBN:** 978-3-6963-7124-1

**E-Book ISBN:** [wird von BoD ausgegeben]

**Informationen zum Titel:** Philosophische Essays, Phänomenologie des Körpers, Kulturtheorie und Ethik.

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte Daten sind im Internet über [www.dnb.de](http://www.dnb.de) abrufbar.

## **Widmung**

*Dem Nach-Denken, Handeln und an die Stimmen:*

**HaShem, Talmud,** Philo von Alexandria, Moses Maimonides, Baruch de Spinoza, Moshe Chaim Luzzatto, Baal Schem Tow, Moses Mendelssohn, Rabbi Nachman von Bratzlaw, Rahel Varnhagen von Ense, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Arthur Schnitzler, Sigmund Freud, Max Liebermann, Paul Ehrlich, Theodor Herzl, Gustav Mahler, Karl Kraus, Alfred Polgar, Albert Einstein, Martin Buber, Franz Kafka, Erich Mühsam, Stefan Zweig, Viktor Klemperer, Scholem Alejchem, Kurt Tucholsky, Walter Benjamin, Max Reinhardt, Kurt Weill, Ernst Bloch, Karl Raimund Popper, Edith Stein, Mascha Kaléko, Rose Ausländer, Menachem Mendel Schneerson, Theodor W. Adorno, Victor E. Frankl, Hannah Arendt, Primo Levi, Marc Chagall, Paul Celan, Else Lasker-Schüler, Claude Lévi-Strauss, Leonard Bernstein, Hilde Domin, Simon Wiesenthal

*– Inspiration für das Leben und das Da-Sein.*

Den Ahnen der Menschen –  
das Erschaffen im Sein,  
auf begrenzte Zeit,  
dessen bewusst sein, s  
einer Art, der Eigenart.

## Inhaltsübersicht

<b>Danksagung</b>	07
<b>Hinweis zum Buch</b>	08
<b>Einführung</b>	09
<b>Einleitung</b>	09
<b>M</b> – Mitmenschlichkeit	10
<b>I</b> – Interkulturalität	32
<b>T</b> – Toleranz	54
<b>Z</b> – Zivilcourage	76
<b>W</b> – Wertschätzung	98
<b>O</b> – Offenheit	120
<b>Über Giorgio Paolo Mastropaolo</b>	142

## Gedankenwelt

»Die Weisheit schließt nie ihre Denkschule ab, sondern öffnet immer ihre Türen für diejenigen, die nach dem süßen Wasser des Diskurses dürsten. Indem sie diese mit einem ungebremsten Strom unverdünnter Lehre übergießt, überredet sie sie, von der Trunkenheit betrunken zu sein, die die Nüchternheit selbst ist.«

– **Philo von Alexandria,**

*Philosoph, jüdischer Theologe und Exeget, Alexandria.*

## Danksagung

Vielen Dank an Esther Bejarano sel. A., Margot Friedländer sel. A., Esther Bauer sel. A., Inge Auerbacher, Inge Deutschkron sel. A., Ruth Lapide sel. A., Charlotte Knobloch, Erna de Vries sel. A. und Ida Ehre sel. A..

Meinen herzlichen Dank an: Michael Batz, Markus Galic, Eva Groß, Norma van der Walde, Miltiadis Zerpoulis. Ohne euch hätte diese Arbeit vielleicht keine Vervielfältigung.

## Persönlich

»... und mein letzter Wunsch: Ich möchte noch einmal die Sonne sehen.« – **Erna de Vries**, Überlebende der Shoa und Zeitzeugin.

»Die Welt hat Sonne, viel Sonne, man muss sie nur auch in sich selbst tragen.« – **Ida Ehre**, Schauspielerin, Regisseurin und Intendantin.

»Ich will mitten drin sein, genau hinsehen, Partei ergreifen, nicht in Distanz erfrieren.« – **Peggy Parnass**, Schauspielerin, Kolumnistin, Autorin, aus *Unter die Haut*, 1983

»Sei Laut!« – **Esther Bejarano**, *Überlebende des Mädchenorchesters von Auschwitz*, *Zeitzeugin*.

## **Hinweis zum Buch**

### **Zitate und Quellenrecht**

Die in diesem Werk angeführten Zitate und Lebensweisheiten stammen von den jeweils ausgewiesenen Persönlichkeiten. Sie dienen im Rahmen des wissenschaftlichen und philosophischen Zitatrechts (§ 51 UrhG) als direkte inhaltliche Grundlage und Impuls für die nachfolgenden Essays, Debatten und den interaktiven Dialog. Urheberrechtlich geschützte Texte, wurden im Rahmen dieser engen funktionalen Auseinandersetzung verwendet. Ein vollständiges Verzeichnis der zitierten Primär- und Sekundärquellen befindet sich am Ende des Buches.

### **Schreibweise und Sprache**

Die historischen Zitate und Quellentexte wurden bewusst in ihrer jeweiligen Originalfassung und zeitgenössischen Orthografie belassen, um deren authentischen sprachlichen Geist zu bewahren. Aus Gründen der Lesbarkeit und der typografischen Klarheit wurde auf eine durchgehende Gender-Formulierung verzichtet; alle Bezeichnungen für Personen und Berufsgruppen gelten selbstverständlich im Sinne der Gleichbehandlung und geschlechtergerechten Sprache gleichermaßen für alle Geschlechter.

## **Einführung**

Das Schreiben und die Zeilen dieses Buches sind der Dank an das Leben und an den Ausgang, woher wir kommen oder wohin wir gehen. Ich fühle mich dem Leben verpflichtet, weil andere Menschen sich unser angenommen haben. Mein Herz wurde von den Worten Glaube und Hoffnung und von einer ständigen Lernbereitschaft geprägt. Es ist mit Dankbarkeit gefüllt – allen Menschen gegenüber und den Lehren, die sich aus dem alltäglichen Handeln ergeben, dem Lernen und den Erkenntnissen, die zum Lachen, Staunen oder zu Tränen rühren, während sich zugleich die Chance bietet, aus dem „Neuen“ zu lernen.

## **Einleitung**

Jeder sollte Freude und Lernbereitschaft beim Lesen mitbringen. Die Chance darin: sinnvoll und weise zu kombinieren. Die Modernität in unserem Alltag im „aktiven“ Leben, bei ständig wachsendem Stress und der Schnelligkeit der Entwicklung von Zeitströmen, überfordert unseren mentalen Horizont und verlangsamt unser Handeln. Die Auswirkung zeigt sich in unserer körperlichen Sprache.

Die Achtsamkeit lehrt uns: Da ist ein Ursprung, welcher uns verbindet in der Menschlichkeit. Alles besitzt eine Logik, ein Gesetz im Handeln, eine Reaktion auf unsere Taten und Worte.

Die von uns als real wahrgenommene Zeit hat auf unseren Alltag einen enormen Einfluss. Wir sollten daher immer bedenken, dass negative Gedanken unsere Lebenszeit kosten.

Die Seiten des Buches könnten zum Wandel beitragen – vielleicht, irgendwann, eines Tages. Immer besteht die Freiheit, sich dem Neuen zu öffnen, für die Zukunft.

# **MITMENSCHLICHKEIT**

# MITMENSCHLICHKEIT

## **In Mitmenschlichkeit leben**

auf dem interkulturellen Weg,  
mit Toleranz, Achtsamkeit und Vielfalt  
die Zivilcourage öffnen,  
Wertschätzung aktivieren mit Hoffnung  
und Offenheit finden.

## **Spielregeln für 2–4 Personen**

Wähle eine Seite aus.

## **Hinhören & Dialog**

1. Jeder liest seinem Gegenüber aus seiner Perspektive die Zitate vor. Das Gegenüber denkt darüber nach und bietet seine Auslegung an.

## **Visionen & Austausch**

2. Erstellt eine neue Version eines Zitats, ohne dieses aufzuschreiben, und kommt in den Dialog.

## **Formulieren & Aufschreiben**

3. Formuliert gemeinsam eine schriftliche Weisheit in nur einem kurzen Satz.